

Skitour – Faschingswochenende 2011

Tennengebirge – Steinernes Meer – Chiemgau (4. bis 6. März 2011 – Freitag bis Sonntag)

Ausgangslage:

Lawinlagebericht Bayern – Gebiet Berchtesgaden: bis 1900 m Stufe 1; über 1900 m Stufe 2 (Gefahrenstellen sind schlecht erkennbare Triebsschneeansammlungen in kammnahen Steilhängen sowie Rinnen und Mulden, die z.T. schwer erkennbar sind. Diese befinden sich vorwiegend in den Sektoren NW bis SO.

Wetterbericht: Freitag und Samstag sonnig und relativ warm (0° Grenze bei ca. 2000 m); am Sonntag Durchzug einer Störung die deutlich kühlere Temperaturen bringt sowie Wolken und vereinzelt Schneeschauer.

Deshalb planten wir v.a. für den Freitag und Samstag, und für den Sonntag nur noch eine kleinere Tour oder wenn das Wetter richtig schlecht werden sollte, wäre die Kletterhalle in Berchtesgaden eine Alternative.

1. Tauern-Scharte im Tennengebirge (Freitag)

Wir, d.h. Frank und ich, starteten um 7:15 von Kronach in Richtung Süden mit Ziel Werfenweng (Salzburger Land). Um 12:00 begann dann unsere Skitour von der Wengerau (961 m) aus. Der untere Teil ist eine ehemalige Skipiste, die als Schneise im Wald den Weg vorgibt, wobei diese bereits zum Teil mit Waldbäumen angepflanzt wurde. Etwas unterhalb der Hackelhütte (1531 m) verlässt man die ehemalige Skipiste und gelang über die Waldgrenze. Von dort bis zum Gipfel finden sich nun schöne freie Hänge die alle bis zur Tauern-Scharte nach Süden exponiert sind. Nach der Scharte kommt noch vor dem Gipfelhang eine kurze Querung mit einer kleinen Abfahrt, wobei aber die Felle nicht abgenommen werden müssen. Üblicherweise endet die Tour am Eiskogel (2321 m), wir entschieden uns aber für die benachbarte Schartwand (2239 m), da deren südseitige Abfahrt besten Firn versprach und auch hielt. Zur weiteren Information habe ich noch in der Bildergalerie eine Kopie des Skitourenführers „Skitourenatlas Österreich West“ für diese Tour hinzugefügt.

2. Buchauer-Scharte im Steinernen Meer (Samstag)

Diese Scharte an der Südseite des Steinernen Meeres weist ausschließlich südexponierte Hänge auf, so dass diese Tour für Firnverhältnisse prädestiniert ist. An diesem Samstag passte m.E. alles zusammen, das Wetter (Sonne), Schnee-Verhältnisse (Firn) und die beeindruckende Felskulisse links und rechts der Tour. Die großzügigen Hänge in der oberen Hälfte der Tour sind ca. 40° steil und sind bei solch guten Verhältnissen ein absoluter Genuss. Der Ausgangspunkt Rohrmoos bei Maria-Alm liegt auf ca. 1000 m und die Buchauer-Scharte ist 2369 m hoch. Weiter Infos können der Tourenbeschreibung des Skiführers „Bayerische Alpen“ von Markus Stadler in der Bildergalerie entnommen werden.

3. Sonntagshorn in den östlichen Chiemgauer Alpen (Sonntag)

Am letzten Tag wählten wir eine etwas gemäßigttere Tour aus, zum einen zwecks der anschließenden Heimfahrt und zum Zweiten wegen des etwas schlechteren Wetterberichtes. Es wurde zwar etwas kühler am Sonntag, so dass trotz Sonne der Schnee nur leicht anfirnte, aber ansonsten störten nur ein paar kleine Wolken den Einkehrschwung auf der Terrasse der Hochalm. Anschließend fuhren wir nach Kronach zurück wo wir um ca. 17:30 ankamen. Die Skitour wies einen Höhenunterschied von ca. 1000 m auf das 1961 m hohe Sonntagshorn auf.

